

Niederschrift

über die Informationsveranstaltung zum Endausbau der „Bataverstraße“ im Bebauungsplangebiet Nr. 57 „Rothenbachpark“ am Donnerstag, dem 04. März 2010 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

A: vom Ingenieurbüro Gietemann

Herr Wilms

B: von der Verwaltung

Bürgermeister Winkens
Stadtkämmerer Darius
Dipl.-Ing. Formella
Herr Beer als Schriftführer

C: interessierte Bürgerinnen und Bürger lt. beigefügter Anwesenheitsliste.

Bürgermeister Winkens eröffnet die Informationsveranstaltung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Er bittet Herrn Wilms, die beiden vom Ingenieurbüro Gietemann erarbeiteten Ausbauvarianten vorzustellen.

Herr Wilms teilt einleitend mit, dass zukünftig im gesamten Bereich des Baugebietes „Rothenbachpark“ eine Tempo 30-Zone mit rechts vor links Regelung in den Einmündungsbereichen eingerichtet werden soll.

Die **Variante 1** sieht einen niveaugleichen Ausbau der Fahrbahn in Pflaster vor. Die Fahrbahnbreite beträgt 8,00 m. Zur Straßenentwässerung ist eine Mittelrinne vorgesehen. Im Bereich der Knotenpunkte und Stichstraßen mit Wendehämmer wird die Straße andersfarbig gepflastert. Zur Auflockerung und Verkehrsberuhigung werden wechselseitig Pflanzbeete in einer Breite von 2,50 m und einer Tiefe von 2,0 m angelegt, jedoch nicht in den Stichstraßen. Es erfolgt keine separate Ausweisung von Stellplätzen.

Bei der **Variante 2 a** wird die Straße in einer Breite von 5,00 m bituminös befestigt. Rechts und links der Straße wird ein gepflasterter Gehweg in einer Breite von jeweils 1,50 m angelegt. Die Straße wird vom Gehweg durch einen niedrigen Bordstein in Höhe von 2 cm abgegrenzt. Die Straßenentwässerung erfolgt durch die Anlegung von beidseitigen Entwässerungsrinnen. Die einmündenden Stichwege werden nicht bituminös befestigt, sondern gepflastert. Auch hier werden wechselseitig Pflanzbeete angelegt und keine separaten Stellplätze auf der Straße ausgewiesen.

Die **Variante 2 b** ist mit der Variante 2 a identisch und unterscheidet sich nur dahingehend, dass die Fahrbahn nicht bituminös sondern in Pflaster ausgebaut wird.

Nachrichtlich sei zu erwähnen, dass bei beiden Varianten geplant ist, zu einem späteren Zeitpunkt im Einmündungsbereich Bataver-/Normannenstraße einen Kreisverkehr anzulegen.

Nach den Ausführungen von Herrn Wilms wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, sich zu Wort zu melden.

Auf die Frage zur Straßenbeleuchtung teilt Stadtkämmerer Darius mit, dass im Zuge des Straßenausbaus die Beleuchtung komplettiert wird. Die Leuchten werden an einer Seite (nicht wechselseitig) in einem Abstand von ca. 30 m aufgestellt. Bei bereits bebauten Grundstücken werden die Leuchten so gesetzt, dass sie die Ein- und Ausfahrt zum Grundstück nicht beeinträchtigen. Bei bisher noch nicht bebauten Grundstücken werden die Leuchten auf die Grundstücksgrenze gesetzt.

Zu den geplanten Pflanzbeeten führt Stadtkämmerer Darius aus, dass diese zwingend erforderlich seien, damit das Straßenverkehrsamt des Kreises Heinsberg die geplante Tempo 30-Zone anordnen kann. Die Anzahl der Beete sei auf das unbedingt erforderliche Maß reduziert worden. Die Standorte der Beete werden vor Baubeginn mit den betroffenen Grundstückseigentümern abgestimmt.

Auf die Frage bezüglich des Anschlusses der Franken- und Keltenstraße an die Bataverstraße teilt Stadtkämmerer Darius mit, dass hierüber noch keine Entscheidung getroffen worden sei. Der Bebauungsplan Nr. 76 „Franken-/Keltenstraße“ sehe eine Anbindung an die Bataverstraße aufgrund der Forderung des Landesbetriebes Straßenbau im Zusammenhang mit der Genehmigung und dem Bau des Kreisverkehrsplatzes auf der L 117 vor.

Andere Überlegungen, so auch die der Stadt Wassenberg, gehen dahin, eine Einbahnregelung zu schaffen, d.h. Zufahrt zur Franken- und Keltenstraße weiterhin von der L 117 aus und Abfahrt über die Bataverstraße und den Kreisverkehr. Nach der heute vorgestellten Ausbauplanung wird am Ende der Bataverstraße ein Wendehammer angelegt, wobei es technisch durchaus möglich sei, die zuvor angesprochene Anbindung herzustellen.

Bürgermeister Winkens erklärt, dass ein endgültiges Ergebnis erst nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens Nr. 76 vorliege.

Bürgermeister Winkens lässt nunmehr über die von den Grundstückseigentümern gewünschte Ausbauvariante abstimmen.

Bis auf einen Eigentümer entscheiden sich alle Anwesenden für einen Ausbau in der Variante 2 b, gepflasterte Straße mit beidseitigem Gehweg.

Zum weiteren Verfahren erläutert Stadtkämmerer Darius, dass sich der Stadtrat in seiner Sitzung am 25.03.2010 mit dem Ergebnis der heutigen Informationsveranstaltung befassen und das Bauprogramm beschließen werde. Daran anschließend werde das Leistungsverzeichnis erstellt und die Maßnahme ausgeschrieben. Mit den Bauarbeiten soll dann im Mai 2010 begonnen werden. Zum Zeitpunkt des Baubeginns werden die Standorte der Pflanzbeete einvernehmlich zwischen den betroffenen Grundstückseigentümern und Herrn Dipl.-Ing. Formella abgestimmt. Die Erreichbarkeit der Grundstücke wird weitestgehend aufrecht erhalten und nur beim Setzen der Bordsteine evtl. für einige Tage nicht möglich sein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Winkens die Veranstaltung mit einem Dank an die Anwesenden für die regen Diskussionsbeiträge.

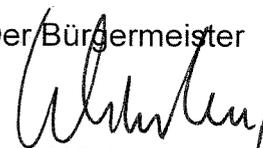
Beginn: 18.30 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

GESEHEN:

Der Schriftführer


Beer

Der Bürgermeister


Winkens

**Informationsveranstaltung zum Endausbau der „Bataverstraße“
im Bebauungsplangebiet Nr. 57 „Rothenbachpark“
am Donnerstag, dem 04.03.2010, 18.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses**

Anwesenheitsliste

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
1	^{ROTHENBACH} ROTHKRANS HANS IMMO	
2	Voncken Jo + Anny	Bataverstraße 19
3	Jos Burrell	Normannenstrasse 8
4	(Roger) Van Leeuwen	Bataverstrasse 25
5	Cor Timmermans	Normannenstraße 8
6	Piepers Maurice	BATAVERSTR. 15
7	JOHN ABEN	BATAVERSTRASSE 8
8	Joost Louisse Jannike Teunissen	BATAVERSTRASSE 4.
9	Colin Meemels Sarah Heinen	Bataverstraße 2
10	Patricia MAY Willem Coenen	Bataverstr. 1
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		